

Smartphone kompatibel
Universelle Konnektivität

RIC Produkte

Bedienungsanleitung

RIC (Receiver-In-Canal)

Hörsystem



Hörsystem mit Wippschalter
Batteriegröße 312 - Braun



Hörsystem mit Taster
Batteriegröße 312 - Braun

Inhaltsverzeichnis

Übersicht

RIC: Funktion, Bedienelemente und Identifikation	4
mRIC: Funktion, Bedienelemente und Identifikation	6

Vorbereitung

Batterien/Batterie-Hinweistöne	8
Einsetzen und Ablegen der Hörsysteme	11

Betrieb

Ein-/Ausschalten	12
Auto Ein-/Aus	13
Bedienelemente	13
Edge-Modus	14
Lautstärkeeinstellung	15
Hinweistöne für Lautstärkeeinstellung	16
Hörprogrammwahl	16
Hinweistöne für Hörprogramme	17
Stummschaltung	17
Multiflex Tinnitus Einstellungen	17
Mentales Fitness- und Aktivitätstracking	17
Richtmikrofontechnologie	18
Telefonnutzung	18
Cros-/Bicross Technologie	20

Multiflex Tinnitus Technologie	22
--------------------------------	----

Sturzalarm

Einleitung Sturzalarm	23
Automatischer Sturzalarm	23
Manueller Sturzalarm	24
Warnungsabbruch	24
Kontakte	25
Empfindlichkeit des automatischen Sturzalarms	25
Sprachansagen und Hinweistöne	27

Smartphone Einstellungen

Telefonieren mit dem Smartphone	28
Verbindung mit einem Apple (iOS)-Gerät	28
Verbindung mit einem Android-Gerät	30
Thrive App	31

Zubehör	32
---------	----

Pflege Ihres Hörsystems

Hear Clear Cerumenschutzfilter	33
Pflege Ihres Hörsystems	35
Service und Reparatur	37
Hinweise zur Problembeseitigung	38

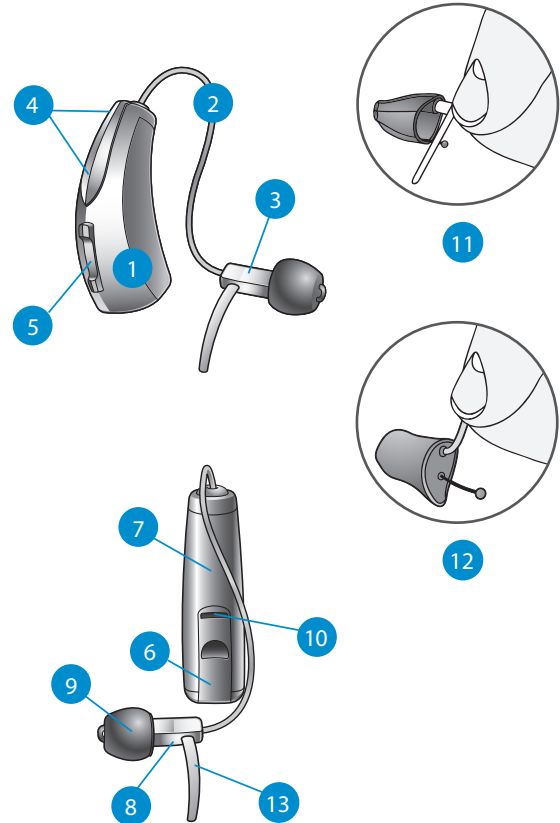
Tipps für eine bessere Kommunikation	39
--------------------------------------	----

Generelle Hinweise

Sicherheitshinweise	41
Benutzung in Flugzeugen	41
Internationaler Gebrauch	41
Technische Informationen	43
Multiflex Tinnitus Technologie	44
Gewährleistung	46
Gendererklärung	46

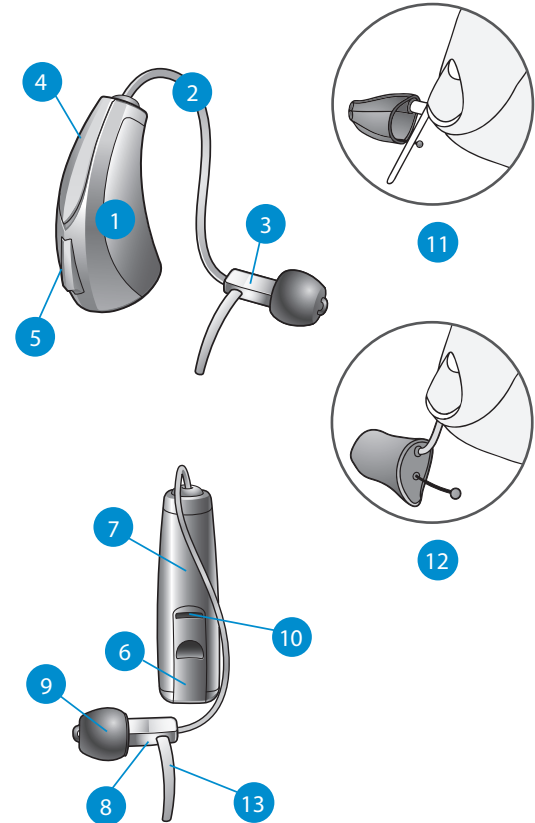
RIC: Funktionen, Bedienelemente & Identifikation

1. Hörsystem
2. Hörerzuleitung
3. Hörer
4. Mikrofone
5. Wippschalter (Bedienelement)
6. Batteriefach (Ein-/Ausschalter), Seriennummer
7. Herstellername und Modelname
8. Seitenkennzeichnung
9. Ohrstöpsel zur sofortigen Anpassung
10. Ort der Markierung für das linke/rechte Hörsystem
11. Individuelles Ohrpassstück (optional)
12. Individuelles Ohrpassstück für Power-Hörer (optional)
13. Haltefaden



mRIC: Funktionen, Bedienelemente & Identifikation

1. Hörsystem
2. Hörerzuleitung
3. Hörer
4. Mikrofone
5. Taster (Bedienelement)
6. Batteriefach (Ein-/Ausschalter), Seriennummer
7. Herstellername und Modelname
8. Seitenkennzeichnung
9. Ohrstöpsel zur sofortigen Anpassung
10. Ort der Markierung für das linke/rechte Hörsystem
11. Individuelles Ohrpassstück (optional)
12. Individuelles Ohrpassstück für Power-Hörer (optional)
13. Haltefaden



Batterien

Ihr Hörsystem benötigt eine Batterie als Energiequelle. Die richtige Batteriegröße (312) können Sie an der Farbkennzeichnung (braun) auf der Batterieverpackung erkennen.

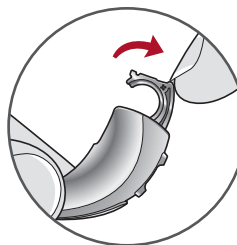
Einsatz oder Wechsel der Batterie

1. Öffnen Sie das Batteriefach vorsichtig an der Kerbe mit dem Fingernagel.
2. Entfernen Sie die alte Batterie.
3. Entfernen Sie den farbigen Schutzstreifen der neuen Batterie. Damit die Batterie besonders langlebig ist, warten Sie 3-5 Minuten nach dem Entfernen des Schutzstreifens, bevor Sie die Batterie einsetzen.
4. Setzen Sie die neue Batterie so ein, dass die „+“-Markierung der Batterie (die flache Seite der Batterie) und die „+“-Markierung auf dem Batteriefach zur gleichen Seite zeigen.
5. Schließen Sie das Batteriefach.

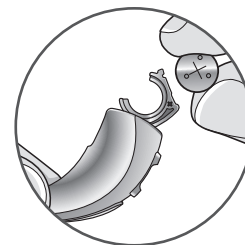
Batterie-Hinweistöne

Ein Hinweiston signalisiert Ihnen, wenn die Batteriespannung zu gering wird. Sie haben dann noch ca. 30 Minuten* Zeit, um eine neue Batterie einzusetzen. Kurz bevor die Leistung der Batterie komplett erschöpft ist, erklingt ein Hinweiston.

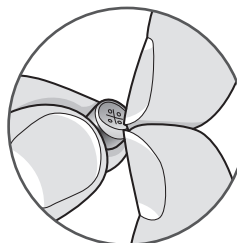
* Die Zeit zwischen dem Hinweiston und dem Abschaltton variiert je nach Umgebungsbedingungen und verwendetem Batteriefabrikat.



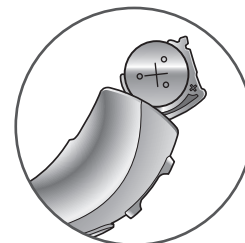
1



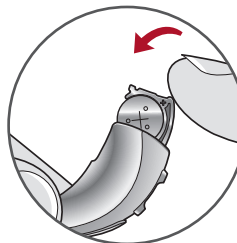
2



3



4



5

Wichtige Hinweise

- Schließen Sie das Batteriefach niemals mit Gewalt. Dies könnte zu schweren Beschädigungen führen. Wenn sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, prüfen Sie bitte, ob die Batterie richtig herum eingesetzt wurde.
- Öffnen Sie das Batteriefach nicht zu weit, sonst können Beschädigungen auftreten.
- Entsorgen Sie gebrauchte Batterien umgehend in den vorgesehenen Recycling-Behältern.
- Da es sehr viele unterschiedliche Batteriegrößen und Batterietypen gibt, lassen Sie sich von Ihrem Hörakustiker über die zu erwartende Lebensdauer und Verwendung der richtigen Batteriegröße und -art beraten.

⚠ WARNHINWEISE

Hörsystemebatterien verursachen Gesundheitsschäden, wenn sie verschluckt werden. So verhindern Sie ein versehentliches Verschlucken von Batterien:

- ⚠ Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren auf.
- ⚠ Vorsicht bei der Einnahme Ihrer Medikamente – Batterien können leicht mit Tabletten verwechselt werden.
- ⚠ Nehmen Sie Batterien niemals in den Mund, da sie leicht verschluckt werden können.

Einsetzen und Ablegen Ihres Hörsystems

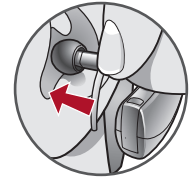
Einsetzen Ihres Hörsystems mit Standard- und individuellem Ohr(pass)stück:

1. Fassen Sie den Hörschlauch mit Daumen und Zeigefinger am Knick vor dem Hörer. Setzen Sie das Standard-/individuelle Ohrstück in den Gehörgang ein.
2. Legen Sie das Hörsystem in eine sichere Position hinter Ihr Ohr.
3. Legen Sie den Haltefaden in die Ohrmuschel.

Ablegen Ihres Hörsystems mit Standard- und individuellem Ohr(pass)stück:

- Holen Sie den Haltefaden aus Ihrer Ohrmuschel hervor.
- Holen Sie das Hörsystem hinter dem Ohr hervor.
- Ziehen Sie den Hörschlauch vorsichtig an der Öffnung Ihres Gehörgangs heraus.

Ziehen Sie nicht am Hörsystemgehäuse, da dies die Verbindung beschädigen kann.



1



2



3



Wichtige Hinweise

- Während sich das Ohr daran gewöhnt, dass sich etwas in ihm befindet, kann es zu leichten Reizungen und Entzündungen kommen. Bitte suchen Sie in dem Fall Ihren Hörakustiker auf.
- Sollte eine allergische Reaktion auftreten, gibt es andere Materialien für Ihr Ohrstück. Bitte sprechen Sie hierüber mit Ihrem Hörakustiker.
- Starkes Anschwellen, Ausfluss am Ohr, übermäßiger Ohrenschmalz oder andere ungewöhnliche Erscheinungen sollten sofort medizinisch betreut werden.

Ein- und Ausschalten

Einschalten:

Setzen Sie eine Batterie ein und schließen Sie das Batteriefach vollständig. Ihr Hörsystem ist mit einer Einschaltverzögerung programmiert. Bei einer Einschaltverzögerung dauert es nach Einschalten des Hörsystems einige Sekunden, bis das Gerät eingeschaltet ist. Durch diese Funktion können Sie das Hörsystem zunächst ins Ohr einsetzen, bevor Töne verstärkt werden. Sie hören evtl. einen Ton, der signalisiert, dass das Hörsystem eingeschaltet ist.

Ausschalten:

Öffnen Sie das Batteriefach so weit, bis die Batteriekontakte die Batterie nicht mehr berühren.

Auto Ein/Aus:

Ihr Hörsystem bietet unter Umständen die Möglichkeit, automatisch in einen Energiesparmodus zu wechseln, um die Batterie zu schonen. Diese Steuerung kann von Ihrem Hörakustiker oder über die Thrive Hearing Control App konfiguriert werden. Legen Sie Ihr Hörsystem auf eine flache, stabile Oberfläche (z. B. auf einen Tisch) mit dem Ohrpasstück oder Ohrstöpsel nach oben. Nach ca. 15 Minuten schalten sich die Hörsysteme daraufhin in den Energiesparmodus*.

Um die normale Hörsystemfunktion wieder aufzunehmen, nehmen Sie Ihr Hörsystem auf und setzen Sie es in Ihr Ohr. Ihr Hörsystem erkennt diese Bewegung und schaltet sich wieder ein. Möglicherweise hören Sie einen Ton, der Sie darauf hinweist, dass Ihr Hörsystem automatisch eingeschaltet ist.

* Der Übergang in den Energiesparmodus trägt dazu bei die Batterie zu schonen.

Bedienelemente

Möglicherweise wurde das Bedienelement Ihres Hörsystems von Ihrem Hörakustiker individuell angepasst. Fragen Sie ihn, wie das Bedienelement Ihres Hörsystems eingestellt ist.

Funktion des Bedienelements

Je nachdem, wie lange Sie den Taster aktivieren (drücken), kann das Bedienelement an Ihrem Hörsystem unterschiedlich reagieren. Sie haben die Möglichkeit,

bei einem kurzen Druck (drücken und loslassen) eine andere Funktion zu hinterlegen als bei einem langen Druck (drücken und halten). Die Optionen auf der nächsten Seite zeigen die individuelle Belegung Ihrer Bedienelemente.



Tipp-Steuerung

Möglicherweise unterstützt Ihr Hörsystem ein zusätzliches Bedienelement.

Dieses kann von Ihrem Hörakustiker

so konfiguriert werden, dass Sie durch zweimaliges Tippen auf Ihr Ohr das Audio Streaming über ein 2,4-GHz-Zubehörgerät starten/stoppen können. Je nach Hörsystem können der Tipp-Steuerung andere Optionen zugewiesen werden.



Edge-Modus

Wenn der Edge-Modus* aktiviert wird, erfasst dieser akustische Information über die aktuelle Hörumgebung. Diese Daten werden verwendet, um neue Hörsysteme-Einstellungen mit Hilfe von KI für ein besseres Hörerlebnis zu generieren. Hierzu ist kein Smartphone erforderlich. Weiteres dazu erfahren Sie von Ihrem Hörakustiker.

Individuelle Tastenbelegung (bitte ankreuzen)

	Kurzer Druck	Langer Druck	Tipp-Steuerung*
Lautstärkesteller			
Programmwechsel			
Stummschaltung			
Multiflex Tinnitus Level			
Start/Stopp Streaming Zubehör			
Balance Kontrolle			
Zubehör Lautstärke			
Manueller Sturzalarm			
Edge Modus*			
Thrive Assistent			

*Wird ggf. vom Hörsystem unterstützt

Lautstärkeeinstellung

Automatische Lautstärkeanpassung

Ihr Hörakustiker hat Ihr Hörsystem auf Ihr individuelles Lautstärkeempfinden angepasst. Es reguliert selbstständig die für Sie notwendige Lautstärke. Sollte Ihr Hörsystem generell zu leise oder zu laut sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker.

Wippschalter zur Lautstärkeeinstellung

Möglicherweise ist der Wippschalter Ihres Hörsystems für die Lautstärkeänderung konfiguriert. Zur Änderung der Lautstärke drücken Sie die Taste oben, um lauter zu stellen und unten, um leiser zu stellen.

Hinweistöne für Lautstärkeeinstellung

Ihr Hörakustiker kann Hinweistöne aktivieren, welche die aktuelle Lautstärkeeinstellung anzeigen.

Lautstärkelevel	Ton
Maximal	5 Töne ••••
Änderungsschritte	Kurzer Ton -
Start (Grundeinstellung)	3 Töne ••
Änderungsschritte	Kurzer Ton -
Minimum	1 Ton •

Der Wippschalter (Bedienelement) an meinem Hörsystem ist wie folgt konfiguriert:

- Drücken und Loslassen Lautstärkesteller
- Drücken und Halten Lautstärkesteller
- Hörprogramme

Hörprogrammwahl

Ihr Hörakustiker kann Ihnen verschiedene Hörprogramme einstellen. Diese aktivieren Sie über das Bedienelement.

Ist Ihr Bedienelement für Hörprogrammänderungen konfiguriert, schaltet das Hörsystem jedes Mal, wenn Sie das Bedienelement betätigen, auf das nächste verfügbare Hörprogramm weiter.

Hinweistöne für Hörprogramme

Ihr Hörakustiker kann einen hörbaren Hinweiston aktivieren, der bei einer Programmänderung erklingt. Der Hinweiston ist standardmäßig auf Sprache eingestellt und gibt an, welches Hörprogramm aktiviert ist.

Stummschaltung

Wenn Ihr Hörsystem mit einer Stummschaltungsfunktion konfiguriert ist, schalten Sie es durch langes Drücken und Halten des Bedienelements stumm. Wenn Ihr Hörakustiker dies aktiviert hat, können Sie vor dem Stummschalten des Hörsystems einen Hinweiston hören. Um die Stummschaltung aufzuheben, drücken Sie die Taste erneut.

Multiflex Tinnitus Level Einstellung

Das Bedienelement Ihres Hörsystems kann ebenso zur Einstellung des Multiflex Tinnitus Technologie dienen. Lesen Sie hierzu die Informationen des Abschnittes Multiflex Tinnitus Technologie.

Mentales Fitness- und Aktivitätstracking

Ihr Hörsystem kann einen Sensor unterstützen, der Ihre tägliche körperliche und geistige Aktivität trackt und diese an die Thrive App übermittelt. Sie können Ihre Gesundheitsdaten leicht einsehen und verwalten. Anhand des Thrive Wellness Score erhalten Sie täglich Feedback zu Ihren Fortschritten.

Richtmikrofontechnologie

Ihr Hörsystem ist mit einer modernen Richtmikrofontechnologie ausgestattet. Diese ermöglicht Ihnen verbesserte Sprachverständlichkeit in anspruchsvollen Hörsituationen. Ihr Hörakustiker berät Sie gern.

Telefonnutzung

Ihr Hörsystem kann mit Eigenschaften ausgestattet sein, die das Telefonieren mit Hörsystem erleichtern. Fragen Sie Ihren Hörakustiker nach den Möglichkeiten.

Ihr Hörsystem hat die folgende Telefoneinstellung:

- Automatisches Telefonprogramm und Automatische Telefonspule (siehe unten).
- Manuelles Telefonprogramm und Manuelle Telefonspule (siehe nächste Seite).
(Programm # _____).
- Keine

Automatisches Telefonprogramm und Automatische Telefonspule

Diese Einstellung ermöglicht Ihnen eine einfache Übertragung des Telefongesprächs. Halten Sie den Hörer des Telefons wie gewohnt an Ihr Ohr. Ihr Hörsystem wird automatisch in ein Telefonprogramm schalten. Zur bestmöglichen Übertragung des Telefongesprächs kann es erforderlich sein den Hörer an Ihrem Ohr entlang hin- und her bewegen, bis Sie die beste Stellung gefunden haben. Beenden Sie das Telefonat und entfernen den Telefonhörer wieder von Ihrem Ohr, schaltet Ihr Hörsystem

automatisch zurück in Ihr normales Hörprogramm.

HINWEIS: Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, falls Ihr Hörsystem nicht in ein Telefonprogramm wechselt.

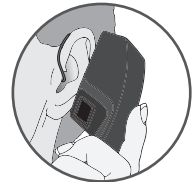
Manuelles Telefonprogramm

Ebenso kann das Telefonprogramm und auch die Telefonspule manuell angewählt werden. Fragen Sie Ihren Hörakustiker, welches Hörprogramm Sie für das manuelle Telefonieren nutzen sollten.

Generelles zum Telefongebrauch

Bei einigen Hörsystemen lässt es sich am besten telefonieren, wenn Sie das Telefon dicht an das Ohr halten, aber das Ohr nicht vollständig mit dem Hörer abdecken. Es kann gelegentlich vorkommen, dass Sie Pfeifgeräusche (Rückkopplungen) hören. Neigen Sie in dem Fall den Telefonhörer leicht nach hinten, bis das Pfeifen aufhört.

Ihre Hörsysteme können so eingestellt werden, dass das Hörsystem, mit dem Sie während eines Telefonats nicht telefonieren, störende Nebengeräusche weniger überträgt. Ihr Hörakustiker gibt Ihnen gerne Tipps, wie Sie gut mit Ihrem Hörsystem telefonieren können.



Ear-to-Ear Telefonübertragung

Einige Modelle können mit einer Funktion programmiert werden, die das Telefongespräch in beide Hörsysteme überträgt, sodass Sie mit beiden Ohren dem Telefonat folgen können. Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Hörakustiker.

CROS-/BiCROS-Technologie

Ein CROS (Contralateral Routing Of Signals) Hörsystem kommt bei einseitigen Hörverlusten zum Einsatz. Es nimmt die Geräusche von der Seite mit dem schlechteren Gehör auf und überträgt diese auf das besser hörende Ohr. CROS nimmt die Geräusche nur von dem unversorgbaren Ohr auf, BiCROS von beiden Ohren. Dies hilft, die Geräusche von beiden Seiten aufzunehmen, ohne dass der Kopf diese abschattet.

Wippschalter zur Balance Kontrolle

Ihr Hörsystem verfügt über eine Taste, um die Geräuschbalance zwischen dem Hörsystem und dem Sendegerät zu justieren. Er erhöht die Empfindlichkeit zur Aufnahme von Geräuschen, die vom Sendegerät kommt. Drücken Sie die Taste so oft, bis Sie ein ausgeglichenes Hörgefühl für beide Seiten haben.

HINWEIS: Die Balance Kontrolle ist für die BiCROS-Programme anwendbar.

CROS-Betrieb

Ihr Hörsystem ist mit einem CROS-Sendegerät ausgestattet. Wenn Sie ein CROS- oder BiCROS-Programm aktivieren, wird das Eingangssignal vom Sender zum Hörsystem übertragen. Zu Beginn der Übertragung hören Sie einen Signalton. Sollte aus einem Grund die Übertragung unterbrochen werden, erklingt ebenfalls ein Ton. Zusätzliche Informationen erhalten Sie von Ihrem Hörakustiker.

Ihr Hörsystem ist für die Nutzung als CROS-/BiCROS-System eingestellt

Multiflex Tinnitus Technologie

Die Multiflex Tinnitus Technologie kann als Teil des Tinnitus Therapieprogramms zum Einsatz kommen. Die Technologie spielt einen Tinnitus-Stimulus über Ihr Hörsystem ab. Dieser Ton wird auf Ihr Gehör und Empfinden zusammen mit Ihrem Hörakustiker abgestimmt.

Lautstärkeänderung des Tinnitus-Stimulus über den Wippschalter

Wenn Ihr Wippschalter für die Einstellung des Tinnitus-Stimulus konfiguriert ist, erhöhen Sie durch Drücken auf den oberen Teil des Schalters das Tinnitus-Stimulus. Durch Drücken auf den unteren Teil des Wippschalters verringern Sie die Lautstärke des Tinnitus-Stimulus.

Der Wippschalter (Bedienelement) an meinem Hörsystem ist wie folgt konfiguriert:

- Kurzer Druck Tinnitus-Stimulus Einstellung
- Langer Druck Tinnitus-Stimulus Einstellung

Einleitung Sturzalarm

Der Sturzalarm kann verwendet werden, um andere zu benachrichtigen, wenn Sie stürzen sollten. Diese Funktion kann konfiguriert werden, um eine SMS-Textnachricht an vordefinierte Kontakte zu senden. Der Sturzalarm kann so konfiguriert werden, dass er automatisierte und/oder manuell initiierte Alarme sendet.

Automatischer Sturzalarm

Wenn die automatische Benachrichtigung in der Thrive App auf Ihrem Smartphone aktiviert wurde, überwachen die Sensoren in Ihren Hörsystemen Ihre Kopfbewegung, um einen Sturz automatisch zu erkennen. Wenn ein Sturz erkannt wird, wird von der Thrive App auf Ihrem Smartphone eine Textnachricht ausgelöst. Eine SMS-Textnachricht wird maximal an drei vordefinierte Kontakte gesendet, die sie über das erkannte Sturzereignis informieren. Die SMS-Textnachricht enthält einen Link, über den jeder Kontakt den Empfang der Nachricht bestätigen kann und zusätzlich kann der Standort auf einer Karte angezeigt werden.

⚠️ WARNUNG: Die automatische Warnung erkennt möglicherweise nicht alle der Stürze.

Manueller Sturzalarm

Wenn die Bedienelemente Ihres Hörsystems von Ihrem Hörakustiker für die manuelle Benachrichtigung konfiguriert wurde und es einen bestätigten Kontakt in der Thrive App gibt, löst ein langes "Drücken und Halten" der Bedienelemente eine Benachrichtigungs-SMS durch die Thrive App auf Ihrem Smartphone aus. Eine SMS-Textnachricht wird maximal an drei vordefinierte Kontakte gesendet, die sie über den Alarm informieren. Die SMS-Textnachricht enthält einen Link, über den jeder Kontakt den Empfang der Nachricht bestätigen kann und zusätzlich kann der Standort auf einer Karte angezeigt werden.

Warnungsabbruch

Ein automatischer oder manueller Alarm kann entweder von Ihren Hörsystemen oder Ihrem Smartphone aus aufgehoben werden. Um eine SMS-Benachrichtigung von Ihren Hörsystemen zu löschen, drücken Sie das Bedienelement an einem der beiden Hörsysteme. Es ist möglich den ausgelösten Alarm innerhalb der nächsten 60 oder 90 Sekunden rückgängig zu machen. Es kann bis zu 20 Sekunden dauern, bis ein Sturzalarm automatisch ausgelöst wird.

Kontakte

Sie können bis zu drei Kontakte identifizieren, an die Sie Benachrichtigungs-SMS senden möchten. Sie müssen den Namen und die Smartphone-Nummer für jeden Kontakt in die Thrive App auf Ihrem Smartphone einmalig einspeichern. Jeder Ihrer Kontakte erhält eine SMS-Nachricht, in der er aufgefordert wird, die Teilnahme an Ihrem Sturzalarmsystem zu bestätigen.

Empfindlichkeit des automatischen Sturzalarms

Sie können die Empfindlichkeit des Sturzalarms in der Thrive App anpassen. Eine Erhöhung kann die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass ein Sturz erkannt wird. Eine Verringerung der Empfindlichkeit kann dazu beitragen, die Wahrscheinlichkeit von Fehlalarmen zu reduzieren.

⚠ WARNHINWEIS: Die Verringerung der Empfindlichkeit des automatischen Sturzalarms kann zur Folge haben, dass Ihr Sturzalarmsystem einige Stürze nicht erkennt. Beispielsweise erkennt der automatische Sturzalarm einen Sturz möglicherweise nicht, wenn:

- die Empfindlichkeitseinstellung für den Benutzer nicht geeignet ist.
- der Sturzvorgang sehr langsam ist oder Sie allmählich nach unten gleiten.

- Sie nach dem Sturz sofort wieder aufstehen und anfangen zu gehen.

Zur Erinnerung: Sie können einen manuellen Sturzalarm auslösen, wenn der automatische Sturzalarm einen Sturz nicht erkennt. Der manuelle Sturzalarm muss von Ihrem Hörakustiker konfiguriert werden, bevor er verwendet werden kann.

- **⚠ WARNHINWEIS:** Der automatische Sturzalarm kann Fehlalarme auslösen. Um zu verhindern, dass Falschmeldungen an Ihre Kontaktperson(en) gesendet werden, können Sie die Meldung entweder von Ihrem Smartphone aus oder durch Drücken der Bedienelemente an einem der beiden Hörsystemen abbrechen.
- **⚠ WARNHINWEIS:** Der Sturzdetektor und -alarm sind lediglich ein Tool, welches die Information an einen oder mehrere Kontakte sendet, die der Benutzer selbst bestimmt hat. Die Thrive-App kommuniziert nicht mit Rettungsdiensten und ist kein Ersatz für die Kontaktaufnahme mit professionellen Rettungsdiensten. Eine Auslösung des Alarms kann nicht gewährleistet werden.

Sprachansagen und Hinweistönen

Sprachansagen werden von Ihrem Hörsystem abgespielt, wenn:

- Sie erfolgreich einen manuellen Alarm ausgelöst haben
- Ein Sturz automatisch erkannt wurde
- Mindestens ein Kontakt den Empfang der Alarm-SMS bestätigt hat
- Sie eine Benachrichtigung über die Bedienelemente am Hörsystem erfolgreich storniert haben

Ein tonaler Hinweistön wird von Ihrem Hörsystem abgespielt, wenn:

- Bei der Übertragung einer Warntextnachricht ein Kommunikationsfehler aufgetreten ist
- Es einen Kommunikationsfehler während der Stornierung einer Warnung per SMS gab

⚠ WARNUNG: Zur Reduzierung von Kommunikationsfehlern bei Sturzalarmen:

- Ihre Hörsysteme müssen eingeschaltet, gekoppelt und mit Ihrem Smartphone über Bluetooth verbunden sein
- Das Smartphone muss eingeschaltet sein, die Thrive App geöffnet sein (im Vordergrund oder Hintergrund) Das Smartphone muss eine Verbindung zum Internet haben (über ein Mobilfunknetz oder WLAN).

Telefonieren mit dem Smartphone

Ihr Hörsystem ist so konzipiert, dass es mit einem Smartphone zusammenarbeiten kann. Wenn Ihr Hörsystem gekoppelt und eingeschaltet ist, werden eingehende Telefonanrufe automatisch an Ihr Hörsystem weitergeleitet. Ist Ihr Hörsystem nicht eingeschaltet, werden eingehende Anrufe auf Ihr Smartphone geleitet.

Einige Smartphone-Modelle ermöglichen es Ihnen zu wählen, wie ein Audiosignal (Anruf und Media Streaming) von Ihrem Smartphone zu Ihren Hörsystemen geleitet wird.

Verbindung mit einem Apple (iOS)-Gerät

1. Stellen Sie sicher, dass Bluetooth® an Ihrem iOS-Endgerät eingeschaltet ist. Schalten Sie im Einstellungsmenü Bluetooth auf **Ein**.

2. Öffnen und schließen Sie das Batteriefach, dies versetzt die Hörsysteme in den Kopplungsmodus. Platzieren Sie die Hörsysteme neben Ihrem Smartphone.

3. Wählen Sie im **Einstellungsmenü** Ihres Apple Systems **Bedienungshilfen** > **Hörhilfen** aus.

- Wenn das iOS-Endgerät Ihre Hörsysteme erkennt, sehen Sie den Namen Ihrer Hörsysteme (z.B. „Chris Hörsysteme“).
- Erscheint Ihr Name nicht innerhalb von 5 – 7

Sekunden in der „Geräte“-Liste, tippen Sie oben links auf **Bedienungshilfen** und anschließend auf **Hörhilfen**.

4. Tippen Sie auf den Namen der Hörsysteme, um Ihre Hörsysteme mit dem iOS-Endgerät zu verbinden.

Nun können Sie Ihr Hörsystem über Ihr iOS Gerät über „Einstellungen“ > „Bedienungshilfen“ > „Hörhilfen“ bedienen und z.B. die Lautstärke verändern, die verschiedenen Hörprogramme wählen und das Mikrofon des iOS-Geräts als externes Mikrofon verwenden.

Um auf die nativen iOS-Bedienelemente für Hörsysteme zuzugreifen, tippen Sie dreimal auf die Home-Taste (iPhone 8 oder früher) oder die Seitentaste (iPhone X und neuer) auf Ihrem iOS-Gerät. Für zusätzliche Konfigurationsoptionen wenden Sie sich bitte an den Apple-Support. Von diesem Bildschirm aus können Sie die Lautstärke einstellen, das Hörprogramm(e) auswählen oder Ihr iOS-Gerät als externes Mikrofon verwenden.

Starten Sie die Übertragung durch Tippen auf „Live-Mithören“ und streamen Sie den Ton über das Gerät direkt in Ihr Hörsystem. Richten Sie dabei das iOS Gerät auf die Quelle Ihres Interesses aus. Für das beste Übertragungsergebnis sollte das Gerät so nah wie möglich an das Signal positioniert werden.

Der Mikrofonpegel ermöglicht es Ihnen, die Lautstärke für jedes Hörsystem einzeln zu erhöhen und zu verringern. Schalten Sie „Getrennt anpassen“ aus, um Änderungen an beiden Hörsystemen gleichzeitig vorzunehmen.

Normal ist der Name Ihres Hauptprogrammes des Hörsystems. Sie können ggf. aus der Liste das gewünschte Hörprogramm auswählen/wechseln.

Für ein komfortables Steuern der Hörsysteme können Sie die kostenlose [Thrive App](#)** benutzen, welche Sie in Ihrem iOS Store finden

Verbindung mit einem Android-Gerät

Um Ihr Hörsystem über Ihr Android™-Gerät einzustellen, müssen Sie die beiden Geräte koppeln. Bitte folgen Sie der Anleitung, um Ihr Smartphone und Ihr Hörsystem miteinander zu verbinden.

1. Tippen Sie auf das Icon [Einstellungen](#) in Ihrem Smartphone.

2. Wählen Sie [Bluetooth](#).

Ändern Sie in diesem Bildschirm die Einstellungen in [Ein](#), falls Bluetooth ausgeschaltet ist.

3. Öffnen und schließen Sie das Batteriefach, dies versetzt die Hörsysteme in den Kopplungsmodus. Platzieren Sie die Hörsysteme neben Ihrem Smartphone.

4. Öffnen Sie die Thrive App > [Bestätigen Sie die Kopplungsanfrage](#).

Es erscheint einmal das linke und rechte Hörsystem. Beide müssen zum Koppeln angeklickt werden.

5. [Die Kopplung ist abgeschlossen](#).

Thrive App:

Besuchen Sie den Apple Store oder den Google Play Store*¹ um sich die Thrive App herunterzuladen*². Eine ausführliche Anleitung für die Thrive App finden Sie auf <https://www.starkey.de/hoergeraete/apps>

*¹ Die App-Kompatibilität ist mit einem Android-Smartphone individuell zu überprüfen und kann nicht gewährleistet werden, da die offene Android Plattform von den unterschiedlichen Smartphone-Herstellern modifiziert wird.

*² Eine Liste mit kompatiblen Apple-Systemen (iOS) und Android-Smartphones finden Sie auf: <https://www.starkey.de/hoergeraete/apps>

Zubehör

Es gibt eine Vielzahl an drahtlos übertragendem Zubehör, welches Ihnen die Benutzung Ihrer Hörsysteme komfortabler macht und die Vielseitigkeit Ihrer Hörsysteme zum Ausdruck bringt. Die verfügbaren Funktionen sind:

- Feinjustierungen via Fernbedienung.
- Übertragung des TV-Signals direkt in die Hörsysteme (Ohne Zwischengerät)
- Übertragung eines Signals z.B. von Ihrem Gesprächspartner via externem Mikrofon direkt in Ihre Hörsysteme (z.B.Vorteil in sehr lauten Restaurants)

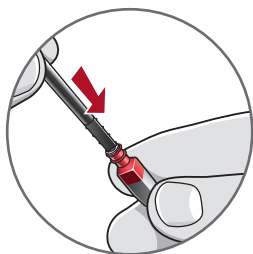
Wenden Sie sich zur Beratung an Ihren Hörakustiker und besprechen Sie mit ihm, welches Zubehör am besten zu Ihnen passt.

Zusatzinformationen finden Sie auf: www.starkey.de

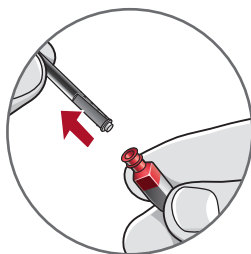
Hear Clear™ Cerumenschutzfilter

Der Hörer des Hörsystems wird durch einen wechselbaren Filter geschützt. Dieser Cerumenschutz verhindert, dass sich Ohrenschmalz im Hörer ansammelt. Wir empfehlen, diesen regelmäßig wie folgt zu wechseln:

1. Stecken Sie das gelbe Ende des Applikationssticks in den benutzten Cerumenschutz am Hörer.
2. Ziehen Sie am Stick, um den benutzten Cerumenschutz zu entfernen.
3. Mit dem entgegengesetzten Ende des Sticks setzen Sie einen sauberen Cerumenschutz auf den Hörer.
4. Ziehen Sie nach außen, um den Stick zu entfernen und legen Sie ihn zur Seite.



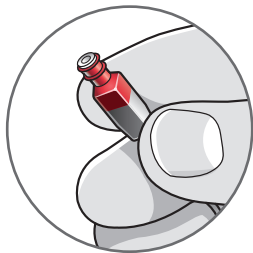
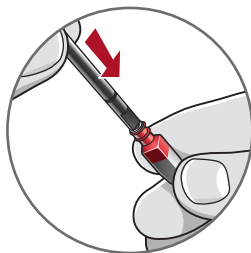
1



2



3



4

Pflege Ihres Hörsystems

Halten Sie Ihre Hörsysteme sauber. Hitze, Feuchtigkeit und Fremdkörper können zu Funktionseinbußen führen. Das RIC 312 Hörsystem hat eine IP58-Zertifizierung, das mRIC eine IP68-Zertifizierung.

- Verwenden Sie eine Reinigungsbürste oder ein weiches Tuch, um Schmutzanhaftungen um das Bedienelement, die Mikrofone, den Hörer oder das Batteriefach zu entfernen. Überprüfen Sie das Ohrpassstück regelmäßig.
- Verwenden Sie niemals Wasser, Lösungsmittel, Reinigungsflüssigkeiten oder Öl, um Ihr Hörsystem zu reinigen.

Ihr Hörakustiker hält weitere nützliche Tipps und Reinigungsprodukte für Sie bereit.

Wichtige Hinweise

- Öffnen Sie das Batteriefach, wenn Sie Ihre Hörsysteme nicht benutzen. So kann Feuchtigkeit trocknen.
- Nehmen Sie die Hörsysteme niemals auseinander oder versuchen das Reinigungswerkzeug in die Hörsysteme hineinzustecken.
- Wenn Sie Ihr Hörsystem nicht benutzen, entfernen Sie die Batterie aus dem Hörsystem, legen es in einen Aufbewahrungsbehälter und lagern es
 - an einem trockenen, sicheren Platz (Wir empfehlen eine Trockenstation)
 - ohne direkte Sonneneinstrahlung und fern von anderen Hitzequellen, um extreme Temperaturen zu vermeiden
 - dort, wo Sie es leicht wiederfinden können
 - sicher und außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren

Service und Reparatur

Wenn Ihr Hörsystem aus irgendeinem Grund nicht richtig funktionieren sollte, versuchen Sie auf keinen Fall, den Fehler selbst zu beheben. Nicht nur, dass Sie durch einen solchen Eingriff alle Garantieansprüche verlieren, Sie können auch leicht weitere umfangreiche Reparaturen verursachen.

Wenn Ihr Hörsystem nicht oder nur unzureichend funktioniert, gehen Sie wie folgt vor:

1. Ersetzen Sie die Batterie durch eine neue.
2. Prüfen Sie den Cerumenschutz.
3. Reinigen Sie Mikrofone und Hörer mit einer Reinigungsbürste.

Falls die Probleme weiter bestehen, suchen Sie in den Hinweisen auf der nächsten Seite nach möglichen Lösungen. Lassen sie sich weiterhin nicht beheben, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker.

Hinweise zur Problembeseitigung

SYMPTOM	MÖGLICHE URSACHEN	LÖSUNGEN
Gerät ist zu leise	Schwache Batterie	Batterie wechseln
	Ohr(pass)stück/ Schallschlauch/ Ohrstöpsel verstopft	Reinigen oder bei Bedarf Cerumenschutzes austauschen (Seite 30)
	Hörvermögen hat sich geändert	Fragen Sie Ihren Hörakustiker
	Schmutzanhaftungen Mikrofon	Hörer mit Bürste reinigen
Gerät setzt aus	Schwache Batterie	Batterie wechseln
	Ohr(pass)stück/ Schallschlauch/ Ohrstöpsel verstopft	Reinigen oder bei Bedarf Cerumenschutzes austauschen
Unklare, verzerrte Wiedergabe	Schwache Batterie	Batterie wechseln
	Ohr(pass)stück/ Schallschlauch/ Ohrstöpsel verstopft	Reinigen oder bei Bedarf Cerumenschutzes austauschen
	Gerät defekt	Fragen Sie Ihren Hörakustiker
Gerät arbeitet nicht	Schwache Batterie	Batterie wechseln
	Ohr(pass)stück/ Schallschlauch/ Ohrstöpsel verstopft	Reinigen oder bei Bedarf Cerumenschutzes austauschen

Tipps für eine bessere Kommunikation

Ihr Hörakustiker wird Ihnen eine Empfehlung aussprechen, wie Sie sich bestmöglich an Ihr Hörsystem gewöhnen. Es braucht Übung, Zeit und Ausdauer bis sich Ihr Gehirn an die neuen Geräusche, die Ihnen die neuen Hörsysteme bieten, gewöhnt hat. Hören ist nur ein Teil dessen, wie wir Gedanken, Ideen und Gefühle austauschen. Von den Lippen ablesen, Mimik und Gestik können den Lernprozess fördern und das ergänzen, was durch die Verstärkung alleine nicht verstanden wird.

Für Sie als Träger(in)

- Setzen Sie sich näher zu dem Sprecher und sehen Sie ihn an.
- Setzen Sie sich in einem ruhigen Raum gegenüber.
- Probieren Sie verschiedene Orte aus, um die beste Hörsituation für sich herauszufinden.
- Vermeiden Sie Ablenkungen.
- Hintergrundgeräusche können am Anfang frustrierend sein. Denken Sie daran, dass Sie diese lange nicht gehört haben.

- Lassen Sie andere wissen, was Sie brauchen; denken Sie daran, dass andere Ihren Hörverlust nicht „sehen“ können.
- Entwickeln Sie realistische Vorstellungen dazu, was Ihre Hörsysteme können und was nicht.
- Besseres Hören mit Hörsystemen können Sie erlernen.

Für Ihre Familie, Freunde und Bekannten

Ihre Familie sowie Ihre Freunde und Bekannte sind ebenfalls von Ihrer Hörminderung betroffen.

Bitte Sie sie:

- Ihnen ihre volle Aufmerksamkeit zu schenken, bevor Sie zu sprechen beginnen
- Sie beim Sprechen anzusehen oder sich Ihnen in einem ruhigen Raum gegenüber zu setzen
- Mit klarer Stimme und einer normalen Lautstärke und Geschwindigkeit zu sprechen; Schreien kann das Verstehen erschweren
- Sätze umzuformulieren anstatt die Worte zu wiederholen; es kann sein, dass andere Worte besser verstanden werden
- Ablenkungen beim Sprechen zu vermeiden.

Sicherheitshinweise

VERWENDUNGSZWECK:

Ein Luftleitungshörsystem ist ein tragbarer Schallverstärker, der dazu vorgesehen ist einen Hörverlust zu kompensieren. Hörsysteme sind mit verschiedenen Verstärkungs- und Ausgangspegeln verfügbar, die für Hörverluste im Bereich von gering- bis an Taubheit grenzend geeignet sind.

Alle Hörsysteme sind unter Berücksichtigung der Standards für Internationale elektromagnetische Kompatibilitätskriterien entwickelt worden. Trotz dessen besteht die Möglichkeit von Störungen, verursacht durch Metalldetektoren, elektromagnetische Felder, medizinische Geräte, Radiowellen und elektrostatische Entladungen.

Sollten Sie implantierte Medizinprodukte wie einen Herzschrittmacher tragen, wenden Sie sich bitte an Ihren Facharzt bzw. den Hersteller des Medizinproduktes um mögliche Risiken vorab zu klären.

Vor der Durchführung einer MRT oder dem Aufenthalt in einer Überdruckkammer sollten die Hörsysteme abgelegt werden.

Die Hörsysteme sind klassifiziert als Typ B, Anwendungsteil der IEC 60601-1; Medizinproduktstandard.

Die Hörsysteme sind nicht formell für die Nutzung in explosionsgefährdeten Bereichen zertifiziert, wie sie in Kohlebergwerken oder bestimmten Chemiewerken vorkommen können.

Die Hörsysteme sind entwickelt zur Lagerung innerhalb der folgenden Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen: -40°C (-40°F) bis +60°C (140°F) und 10%-95% rH.

Sie sind entwickelt, um unter extrem kalten Bedingungen und in Hitze bis 50°C (122°F) zu arbeiten.

Benutzung in Flugzeugen

Die optionalen wireless Funktionen Ihrer Hörsysteme können in einem Flugzeug verwendet werden. Hörsysteme sind von den Regeln für persönliche elektronische Geräte ausgenommen.

Internationaler Gebrauch

Ihre neuen Hörsysteme und deren drahtlose Übertragung sind länderspezifisch lizenziert und arbeiten mit einer Funkfrequenz, die möglicherweise in anderen Ländern für diese Nutzungsart nicht freigegeben ist. Das kann bei Ihren internationalen Reisen dazu führen, dass eventuell Störungen mit anderen elektronischen Geräten oder Störungen im Hörsystem auftreten.

Wir sind verpflichtet Sie auf Folgendes aufmerksam zu machen - Wichtige Hinweise:

- **⚠️ WARNUNG:** Die Nutzung der Hörsysteme direkt neben anderen elektronischen Geräten sollte vermieden werden, da dies zu einer eingeschränkten Leistung führen kann. Ist eine solche Verwendung notwendig, achten Sie darauf, ob Ihre Hörsysteme und/oder das elektronische Gerät normal funktionieren.
- **⚠️ WARNUNG:** Die Verwendung von Zubehör, Komponenten oder Ersatzteilen, die nicht vom Hersteller für dieses Gerät zugelassen sind, können zu einer erhöhten elektromagnetischen Emission und einer verringerten elektromagnetischen Immunität führen. Eine verminderte Leistungsfähigkeit kann die Folge sein.
- **⚠️ WARNUNG:** Werden mobile Funkübertragungsgeräte in einem Abstand von bis zu 30 cm zum Hörsystem verwendet, kann dies zu Leistungseinbußen führen. Sollte dies der Fall sein, erhöhen Sie den Abstand zwischen den beiden Geräten.

Gesetzeshinweise

HINWEIS GEMÄSS ELEKTRO- UND ELEKTRONIKGERÄTEGESETZ:

Geben Sie unbrauchbare Hörsysteme unbedingt an Ihren Hörakustiker oder eine andere autorisierte Entsorgungsstelle für Elektroaltgeräte zurück. Hörsysteme enthalten elektronische Bauteile und dürfen aus diesem Grund niemals mit dem Hausmüll entsorgt werden.

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Ein Hörsystem kann Ihr natürliches Gehör nicht wiederherstellen oder verhindern, dass sich dieses im Zuge organischer Erkrankungen verringert oder auch verbessert. Hörsysteme tragen zum auditorischen Training bei und haben den besten Effekt, wenn sie regelmäßig getragen werden. In vielen Fällen, in denen keine Regelmäßigkeit in der Anwendung vorliegt, wird auch der volle Nutzen nicht erreicht.

⚠️ WARNUNG: Besondere Aufmerksamkeit sollte Hörsystemen mit einer Ausgangsleistung von mehr als 132 dB geschenkt werden, um das Gehör vor zu lauten Höreindrücken zu schützen.

Multiflex Tinnitus Technologie

ANWENDUNGSBEREICH:

Die Multiflex Tinnitus Technologie ist ein Soundgenerator, integriert in ein Hörsystem und findet seinen Einsatz in der Tinnitus Retraining Therapie. Sie erzeugt ein Rauschen, das in seiner Intensität, Klang und Frequenz in der Lage ist, Entspannung vom Tinnitus-Geräusch zu schaffen. Innerhalb der Tinnitus Retraining Therapie wird dieser Stimulus auf das eigene Ohrgeräusch eingestellt und kontinuierlich angepasst und verändert, so dass Betroffene eine Erleichterung von Ihrem Ohrgeräusch erfahren.

KONZEPT UND NUTZEN:

Multiflex Tinnitus Technologie nutzt innerhalb der Therapie ein weißes Rauschen, welches auf das individuelle Ohrgeräusch abgestimmt wird. Durch dieses Geräusch verlagert sich die Aufmerksamkeit weg vom Tinnitus hin zu dem entspannenderen Stimulus. Dies verschafft eine temporäre Entspannung und Linderung Ihres Tinnitus.

Hinweis: Der Nutzung eines Soundgenerators sollte immer eine Abklärung der Ursachen für den Tinnitus durch einen entsprechenden Arzt vorausgehen. Tinnitus hat sehr vielseitige Ursachen.

Tinnitus technische Informationen

Multiflex Tinnitus Technologie maximaler Ausgang = 87 dB SPL (typisch) gemessen am 2ccm Kuppler nach ANSI S3.22 oder IEC 60118-7.

Technische Beschreibung zur drahtlosen Übertragung:

Ihre Hörsysteme enthalten ein Sende-Empfängergerät, das die Bluetooth® Low Energy Funktechnologie nutzt und innerhalb des 2,4-2,4835 GHz Frequenzbandes mit einer max. abgestrahlten Energie von -13 dBm und der GFSK Übertragungsmodulation arbeitet. Der Empfänger dieses Funksystems hat eine Bandbreite von 1,5 MHz. Die Hörsysteme enthalten auch ein Sende-Empfängergerät, das die Near Field Magnetic Induction nutzt, die mit 10,281 MHz mit einer maximal induzierten magnetischen Feldstärke von -5dBµA/m arbeitet, gemessen in einer Entfernung von 10 Metern arbeitet und die 8-DPSK Übertragungsmodulation nutzt. Der Empfänger des NFMI-Funksystems hat eine Bandbreite von 400 kHz.

Dieses Hörsysteme-Modell wurde getestet und entspricht folgenden Emissions- und Störfestigkeitstests:

- IEC 60601-1-2 Anforderungen an die abgestrahlten Emissionen für ein Gerät der Gruppe 1 Klasse B, wie in CISPR 11 angegeben.
- Störfestigkeit gegenüber einer RF-Strahlung bei einer Feldstärke von 10 V/m zwischen 80 MHz und 2,7 GHz sowie höheren Feldstärken von Kommunikationsgeräten, wie in Tabelle 9 der IEC 60601-1-2 angegeben ist.
- Störfestigkeit gegenüber Magnetfeldern mit einer Feldstärke von 30 A/m.
- Störfestigkeit gegenüber Werten der elektrostatischen Entladung von +/- 8 kV Entladung über elektrische Leitungen und +/- 15 kV Entladung über die Luft.

ANMERKUNG ZUR WIRELESS-FUNKTION:

Hörsystem mit Wippschalter RIC 312
FCC ID: EOA-24LIVIOR312
IC: 6903A-24LIVIOR312

Hörsystem mit Taster mRIC 312
FCC ID: EOA-24LIVIOM312
IC: 6903A-24LIVIOM312

FCC-BESTIMMUNGEN

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen und den kanadischen RSS-Standards. Für den Betrieb gelten folgende zwei Bedingungen: (1) Das Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) das Gerät muss den Empfang von Störungen zulassen, einschließlich Störungen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

Hinweis: Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Störungen bei Radio und/oder TV, die durch eine unbefugte Modifikation durch den Nutzer entstehen. Solche Änderungen können dazu führen, dass der Benutzer die Berechtigung zum Betrieb des Geräts verliert.

EU-BESTIMMUNGEN

Starkey Hearing Technologies erklärt hiermit, dass das individuell gefertigte Hörsystem mit den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU übereinstimmt. Eine Kopie der Konformitätserklärung kann bei den Adressen auf der folgenden Seite angefordert oder von docs.starkeyhearingtechnologies.com heruntergeladen werden.

Starkey Hearing Technologies
6700 Washington Ave. South
Eden Prairie, MN 55344 USA



Starkey Laboratories (Germany) GmbH
Weg beim Jäger 218-222
22335 Hamburg
Germany



Entsorgung des Elektromülls gemäß den rechtlichen Anforderungen.



Bitte beachten Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung



Vor Nässe schützen



Die Bluetooth® -Wortmarke und -Logos sind eingetragene Marken im Besitz von Bluetooth SIG, Inc. und jede Verwendung dieser Marken durch Starkey erfolgt unter Lizenz.

iOS ist eine Marke oder eingetragene Marke von Cisco in den USA und anderen Ländern und wird unter Lizenz verwendet.

Thrive und Starkey sind Marken von Starkey Laboratories, Inc.

Die Verwendung des "Made for Apple"-Zeichens bedeutet, dass ein Zubehörteil speziell für den Anschluss an das/die in dem Zeichen angegebene(n) Apple-Produkt(e) entwickelt wurde und vom Entwickler für die Einhaltung der Apple-Leistungsstandards zertifiziert wurde. Apple ist nicht verantwortlich für den Betrieb dieses Geräts oder die Einhaltung von Sicherheits- und Regulierungsstandards.

Apple, das Apple-Logo, iPhone, iPad, iPod touch und App Store sind Marken von Apple Inc. und in den USA und anderen Ländern eingetragen. App Store ist eine eingetragene Dienstleistungsmarke von Apple Inc.

Google Play und Android sind Warenzeichen von Google Inc.

Alle Markennamen und Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

©2021 Starkey Laboratories, Inc. All Rights Reserved. 86158-007 5/21 BKLT3005-06-EE-XX